

Zulassungsbedingungen für die Teilnahme an KfT Deutsche Meisterschaften

1. Ziel/Zweck

Die Deutschen Meisterschaften (IGP und FH) des KfT stellen Leistungswettebewerbe von Einzelmitgliedern - Mensch/Hund-Team - dar und sind jährlich im Oktober an zwei aufeinander folgenden Tagen abzuhalten. Diese Verfahrensanweisung dient der Sicherstellung einheitlicher Zulassungsbedingungen für die Teilnahme an KfT Deutsche Meisterschaften.

2. Begriffe

Ausrichter	KfT-Organisation, die vom Veranstalter mit der Durchführung der Siegerprüfung beauftragt wurde
DM	Deutsche Meisterschaft
Fährtenaufsicht	Eine vom LRO benannte Person (Fährtenverantwortlicher)
Fährtenleger	Für den Teil A der IGP benötigte Helfer, die besonders geschult sind
FCI	Fédération Cynologique Internationale; größter kynologischer Dachverband, dem auch der VDH angehört
FH	Fährtenhundprüfung
GO	Gebührenordnung des Klub für Terrier von 1894 e. V.
GPL	Gesamtprüfungsleitung; in der Regel der LRO oder sein Stellvertreter
HF	Hundeführer
IGP	Internationale Gebrauchshundeprüfung der FCI
KfT	Klub für Terrier von 1894 e. V.
KfT DM FH	KfT Deutsche Meisterschaft Fährtenhund
KfT DM IGP	KfT Deutsche Meisterschaft Internationale Gebrauchshund Prüfung
KfT DJM FH	KfT Deutsche Jugend Meisterschaft Fährtenhund
KfT DJM IGP	KfT Deutsche Jugend Meisterschaft Internationale Gebrauchshund Prüfung
LR/VDH-LR	Vom VDH zugelassener Leistungsrichter
LRO	Obmann der Leistungsrichter
PL	Prüfungsleitung; eine vom LRO benannte Person
PO	Prüfungsordnung
RB	Regionalbereich; Zusammenführung ehemaliger Landesgruppen zu einem Regionalbereich dem ein Koordinator zugeordnet ist. RB 01-Nord/RB 02-Ost/RB 03-Mitte/RB 04-West/RB 05-Süd
RM	Regionalmeisterschaft
Schutzdiensthelfer	Für den Teil C der IPO benötigte Helfer, die besonders geschult sind
SP	Siegerprüfung
TL	Technische Leitung
TSB-Bewertung	Bewertung von Trieb, Sicherheit, Belastbarkeit
Uni Sg	Universal Sieger
VDH	Verband für das Deutsche Hundewesen e. V. mit Sitz in Dortmund
Veranstalter	Organisation unter deren Namen die Veranstaltung stattfindet; hier Klub für Terrier von 1894 e. V. (KfT)

3. Allgemeine Zulassungsbedingungen

1. Eigentümer und Hundeführer müssen Mitglied im Klub für Terrier von 1894 e. V. sein. Den Titel „Deutscher Meister“ kann nur ein Mitglied erringen, das den Hauptwohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland hat. Sollte ein ausländisches Mitglied den Tagessieg erringen, so erhält es den Titel „Klubleistungs-Sieger“.
2. Für jeden gemeldeten Terrier sind eine vom KfT/VDH/FCI anerkannte Ahnentafel, die Prüfungsanmeldung und das KfT-Leistungsheft vorzulegen.
3. Für jeden teilnehmenden Hund sind eine gültige Tollwut-Schutzimpfung und eine Haftpflichtversicherung nachzuweisen.
4. Alle auf der KfT DM IGP und KfT DJM IGP teilnehmenden Terrier müssen HD-geröntgt sein. Terrier, deren HD-Röntgenergebnis „D“ oder schlechter ausgewertet wurde, dürfen bei den oben genannten Prüfungen nicht geführt werden. Terrier mit einem künstlichen Hüftgelenk dürfen auf einer DM nicht geführt werden.
5. Für Terrier ab einem Alter von 10 Jahren und mehr muss mit der Meldung ein tierärztliches Attest vorgelegt werden, in dem bestätigt ist, dass der Terrier den Anforderungen der abzulegenden Prüfung gewachsen ist.

4. Qualifizierung zur KfT Deutschen Meisterschaft IGP

Der Qualifizierungszeitraum für die KfT DM IGP im neuen Sportjahr beginnt eine Woche nach der KfT DM IGP im alten Sportjahr und endet drei Wochen vor der KfT DM IGP im neuen Sportjahr.

Hündinnen, bei denen im Qualifizierungszeitraum ein Wurf gefallen ist und deren 12-wöchige Sperrfrist, zum Schutz der säugenden Hündin, in diesen Zeitraum fällt, müssen nur eine Prüfung mit den geforderten Qualifikationsnormen nachweisen.

Für die Teilnahme an der KfT Deutschen Meisterschaft IGP sind qualifiziert:

1. Der Deutsche Meister des Vorjahres (HF/Hund).
2. Teams mit einer bestandenen VDH-DM-IGP Prüfung im laufenden Sportjahr mit dem TSB-Prädikat „a“ sind qualifiziert für die darauf folgende KfT-DM-IGP.
3. Jedes Team (HF/Hund), das an der DM IGP teilnehmen möchte, muss zwei Prüfungen in der Stufe IGP3 auf KfT Prüfungen bei unterschiedlichen Leistungsrichtern (bei OG-Prüfungen) ablegen.
In den Abteilungen B und C müssen jeweils 85 Punkte erreicht werden, die TSB- Bewertung „ausgeprägt“ in der Abt. C ist erforderlich.
Teams (HF/Hund), die einen Probeschutzdienst zur DM in der Prüfungsstufe SPR3 (nur Abteilung C der IGP3) mit 85 Punkten TSB-Bewertung „ausgeprägt“ ablegen, benötigen für die nächste DM nur eine Prüfung mit der geforderten Qualifikationsnorm.
4. HF aus dem Ausland müssen Mitglied im KfT sein, der Hund muss ein KfT Leistungsheft besitzen und zwei Prüfungen nach IGP3 in ihrem FCI-Mitgliedsverband nachweisen. Diese Prüfungen müssen bei unterschiedlichen LR abgelegt werden. In den Abteilungen B und C müssen jeweils 85 Punkte erreicht werden, die TSB-Bewertung „ausgeprägt“ in der Abt. C ist erforderlich.
5. Die RB haben die Möglichkeit eine RM durchzuführen. Platz 1 bis 3 dieser RM und das Erreichen der Qualifikationsvorgabe in der Stufe IGP3 (270 Punkte im Gesamtergebnis, 85 Punkte in Abt. B und 85 Punkte in Abt. C, TSB Bewertung „ausgeprägt“) haben sich direkt zur DM qualifiziert.
Die RM muss von einem KfT LR, der nicht aus dem RB stammt, bewertet werden. Die Helfer in der Abteilung C legt der LR fest.
Zeitraum für die Durchführung beginnt am 1. Januar eines jeden Jahres und endet drei Wochen vor der DM IGP.
6. Für die Qualifikation zur Teilnahme an der DM-KfT-IGP kann eine entsprechende bestandene Qualifikationsprüfung eines VDH-Sportverbandes anerkannt werden.
Eine erreichte Punktzahl von „B-85“ und „C-85a“ ist Bedingung.
7. Teams, mit einer bestandenen VDH-DM-IGP Prüfung im laufenden Sportjahr mit dem TSB-Prädikat „a“, sind qualifiziert für die darauf folgende KfT-DM-IGP.

Das Teilnehmerfeld der KfT DM IGP ist auf insgesamt ca. 40 Teams begrenzt. Nach der Nominierung der qualifizierten Teams entsprechend der Punkte 1 - 5, werden die noch freien Starterplätze nach der Bestenauslese benannt (zwei Prüfungen im Schnitt).

Die Meldung erfolgt direkt an den LRO (Prüfungsanmeldung und Kopie des Leistungsheftes mit den letzten eingetragenen Prüfungen).

Gleichzeitig ist eine Startgebühr von EUR 25,00 auf das Bankkonto der ausrichtenden Ortsgruppe zu überweisen.

Neu ab 2021:

Die KfT DM IGP ist gleichzeitig die Qualifikationsprüfung zur VDH DM IGP.

Der LRO meldet entsprechend der Vorgaben des VDH eine Mannschaft. Es gilt die Bestenauslese, wobei Faktoren wie Prüfungserfahrung, das Alter der Hunde und die vorhergehenden Prüfungsergebnisse mit in die Entscheidung einfließen.

5. Qualifizierung zur KfT Deutsche Jugendmeisterschaft IGP

Der Qualifizierungszeitraum für die KfT DJM IGP für das neue Sportjahr beginnt eine Woche nach der KfT DJM IGP im alten Sportjahr und endet drei Wochen vor der KfT DJM IGP im neuen Sportjahr.

Die KfT DJM IGP wird gemeinsam mit der KfT DM IGP ausgetragen.

Startberechtigt sind jugendliche KfT Mitglieder, die körperlich in der Lage sind einen Hund der IGP gerecht zu führen und das Alter von 18 Jahren am Wettkampftag nicht überschritten haben.

Die KfT DJM IGP wird in den Prüfungsstufen IGP1, IGP2 und IGP3 durchgeführt.

Für die KfT Deutsche Jugendmeisterschaft IGP sind qualifiziert:

Teams (HF/Hund), die auf einer KfT Prüfung in der jeweiligen Prüfungsstufe ein Gesamtergebnis von mindestens 240 Punkten erreicht haben. In der Abteilung C sind 85 Punkte und die TSB-Bewertung „ausgeprägt“ nachzuweisen.

Die Meldung erfolgt direkt an den LRO (Prüfungsanmeldung und Kopie des Leistungsheftes mit den letzten eingetragenen Prüfungen).

6. Qualifizierung zur KfT Deutsche Meisterschaft FH in IGP-FH und IFH 2

Der KfT Deutsche Meister FH wird in der Prüfungsstufe IGP FH ermittelt.

Der Qualifizierungszeitraum für die KfT DM FH im neuen Sportjahr beginnt zwei Wochen vor der KfT DM FH im alten Sportjahr und endet drei Wochen vor der KfT DM FH im neuen Sportjahr.

Die Teilnahme an der KfT DM FH zählt nicht als Qualifizierungsprüfung.

Hündinnen bei denen im Qualifizierungszeitraum ein Wurf gefallen ist und deren 12-wöchige Sperrfrist, zum Schutz der säugenden Hündin, in diesen Zeitraum fällt, müssen nur eine Prüfung mit den geforderten Qualifikationsnormen nachweisen.

Für die KfT Deutsche Meisterschaft FH sind qualifiziert:

1. der Deutsche Meister in IGP-FH des Vorjahres
2. Teams (HF/Hund), die bei der Deutschen Meisterschaft des VDH des vorherigen Sportjahres erfolgreich die IGP-FH abgelegt haben.
3. Jedes Team (Hund/Hundeführer), das an der KfT DM FH in der Prüfungsstufe IGP FH teilnehmen möchte, muss eine IGP FH mit mindestens 170 Punkten (ersatzweise zwei IFH 2 an einem Wochenende - mindestens 170 Punkte) und eine IFH 2 mit mindestens 85 Punkten nachweisen (oder zweite IGP FH). Eine Prüfung muss dabei beim KfT abgelegt werden. Es werden 18 Teams zugelassen.

4. Jedes Team (Hund/Hundeführer), das an der KfT DM FH in der Prüfungsstufe IFH 2 teilnehmen möchte, muss drei Prüfungen mit mindestens 85 Punkten (IPO-FH zählt als zwei FH 2, mit mindestens 170 Punkten) nachweisen. Eine Prüfung davon muss im KfT abgelegt werden. In der Prüfungsstufe IGP FH werden bis zu 16 Teams zugelassen. Der Sieger in dieser Prüfungsstufe ist der KfT Deutsche Meister FH. Zusätzlich werden acht Teams in der Prüfungsstufe IFH 2 zugelassen. Sollten die Startplätze der Prüfungsstufe IGP FH nicht genutzt werden, so können weitere Teams in der Prüfungsstufe IFH 2 zugelassen werden.

Nach Nominierung der bereits qualifizierten Teams entsprechend der Punkte **1 - 3**, wird über die Bestenauslese ermittelt (drei Prüfungen im Schnitt).

Bei Punktgleichheit erhalten diejenigen den Vorrang, die ihre Prüfungen im KfT abgelegt haben.

Die Meldung erfolgt direkt an den LRO (Prüfungsanmeldung und Kopie des Leistungsheftes mit den letzten eingetragenen Prüfungen).

Gleichzeitig ist eine Startgebühr von EUR 25,00 auf das Bankkonto der ausrichtenden Ortsgruppe zu überweisen.

Die KfT DM FH ist gleichzeitig die Qualifikationsprüfung (IGP-FH) für die Teilnahme an der VDH DM FH. Der LRO meldet entsprechend der Vorgaben des VDH eine Mannschaft. Es gilt die Bestenauslese in der Prüfungsstufe IGP FH, wobei Faktoren wie Prüfungserfahrung, das Alter des Hundes, sowie vorhergehende Prüfungsergebnisse mit in die Entscheidung einfließen.

7. Qualifizierung zur KfT Deutschen Jugendmeisterschaft Fährtenhund

Der Qualifizierungszeitraum für die KfT DJM FH im neuen Sportjahr beginnt zwei Wochen vor der KfT DJM FH im alten Sportjahr und endet drei Wochen vor der KfT DJM FH im neuen Sportjahr.

Die KfT DJM FH wird gemeinsam mit der KfT DM IGP ausgetragen.

Startberechtigt sind jugendliche KfT Mitglieder, die körperlich in der Lage sind einen Hund in den FH Prüfungsstufen zu führen und das Alter von 18 Jahren am Wettkampftag nicht überschritten haben.

Die KfT DJM FH wird in den Prüfungsstufen IFH 1 und IFH 2 durchgeführt.

Für die KfT Deutsche Jugendmeisterschaft sind qualifiziert:

Teams (HF/Hund), die auf einer KfT Prüfung in der jeweiligen Prüfungsstufe ein Ergebnis von mindestens 80 Punkten erreicht haben.

Die Meldung erfolgt direkt an den LRO (Prüfungsanmeldung und Kopie des Leistungsheftes mit den letzten egetragenen Prüfungen.

Für Jugendliche wird keine Startgebühr erhoben.

8. KfT Universal Sieger - (Jahreszahl)

Voraussetzungen:

Universal Sieger wird das Team, welches erfolgreich an der Deutschen Meisterschaft IGP und an der Deutschen Meisterschaft FH teilgenommen hat. Der Gedanke des Sponsors ist hier, Hundeführer die im IGP Bereich zu den Aktivsten gehören, für eine intensivere Arbeit im Fährtenbereich zu motivieren.

Universalsieger wird das Team, welches in der Addition der Ergebnisse der Abteilung B und C der DM IGP und dem Ergebnis der DM FH als Bestes hervorgeht. In die Wertung kommt nur eine Fährte einer IGP-FH.

Bei Punktgleichheit zählt die höhere Punktzahl in Abt. C, dann Abt. B!